

## Protokoll

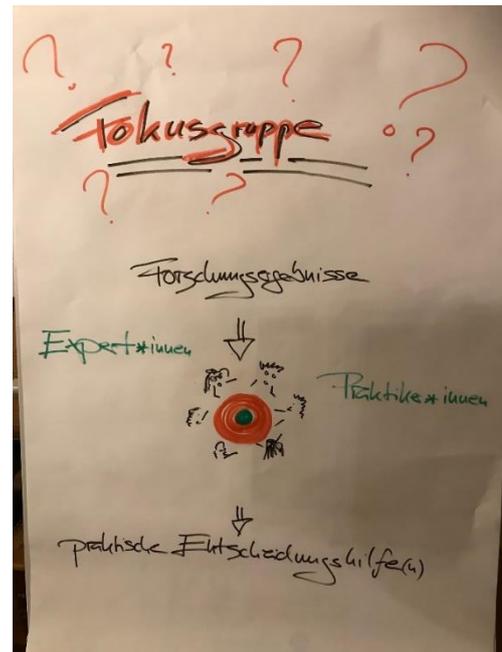
### 2. Fokusgruppe „Regionale Wertschöpfung aus landwirtschaftlichen Produkten in Vorpommern“

25. Februar 2020; 09:00 bis 13:00

Thema:

„Versorgung mit Regionalen Produkten  
in Vorpommern: ein zukunftsfähiges Szenario?  
- wie ansteuern?“

Veranstaltungsort: Seminarraum 228, Soldmannstr. 23, 1. OG



Programm-Ablauf am 25.02.2020 im Überblick

Dienstag, 25.02.2020		09:00 bis 11300	Moderation: Thomas Beil/ Dr. Michael Rüks
Start	Thema	Referent	
09:00	Begrüßung	Prof. Daniel Schiller / Dr. Michael Rüks Universität Greifswald	
09:10	Anschluss an die 1. Fokusgruppe ...und: Wie gehen wir heute vor?	Thomas Beil Michael Succow Stiftung	
09:30	Impulsreferat: Die Ergebnisse der 1. Fokusgruppe weitergedacht...	Dr. Johannes Fuchs Universität Greifswald	
09:50	Diskussion zum Vortrag	Moderation: Thomas Beil Michael Succow Stiftung	
10:15	Kaffeepause		
10:30	Austauschphase I Was ist ein anstrengenswertes / realistisches Ziel? gesucht wird: Ein Titel für ein Szenario zur „Versorgung mit Regionalen Produkten in Vorpommern“	Moderation: Thomas Beil Michael Succow Stiftung	
11:15	Pause mit kleinem Imbiss		
11:45	Austauschphase II Zur Akteurs- & Beziehungslandkarte: Wo lohnt es sich besonders und zuerst... Kraft, Zeit und Geld zu investieren?  ..um das Szenario Wirklichkeit werden zu lassen?	Moderation: Thomas Beil Michael Succow Stiftung	
12:30	Zusammenfassung und Ausblick auf die dritte Fokusgruppe		
13:00	Abschluss der Fokusgruppen-Veranstaltung und ggf. „Reste-Essen“		

## 1. Ergebnisse/Zusammenfassung der Diskussion:

- Rückblick:
  - Auftakt aus 1. Fokusgruppe war erfolgversprechend
- Zielstellung für die weitere Arbeit am Thema:
  - Vorschlag einer Zieldefinition ohne grundsätzlichen Widerspruch
  - Muss noch geschärft und untersetzt werden
- Diskussion zur Konkretisierung des „Arbeitsfeldes“ der Fokusgruppe
  - in Bezug auf die unterschiedlichen Glieder der Wertschöpfungskette und
  - in Bezug auf die unterschiedlichen Ebenen
    1. Im Prinzip sind alle Probleme bereits bekannt / alle Handlungsfelder bereits benannt
    2. Fast alles wurde bereits schon einmal irgendwo, irgendwann ausprobiert, wenn nicht in der Region, dann woanders.
    3. → Das Rad nicht neu erfinden wollen, sondern von anderen lernen und übertragen was funktioniert.
    4. Als besonders wichtiges, zentrales Problem benannt: fehlende Netzwerkstruktur
      - Mangel führt zu Verlust von Wissen, Kontakten, immer wieder von vorne anfangen
    5. Das Arbeitsfeld NICHT eingrenzen – es lassen sich keine Glieder der Kette / Akteursebenen als von vorneherein wenig – bis nichtlohnend ausschließen.
    6. abschließende Diskussion jetzt anhand konkreter Maßnahme-Beispiele / Modellprojekte
- Vorbereitung der dritten Fokusgruppen-Beratung entsprechend durch VoCo-Team.

## 2. Verlauf:

- Begrüßung
  - durch *Prof. Dr. Daniel Schiller*
- Begrüßung
  - durch Moderator Thomas Beil
- Kurze Selbstvorstellung/Statement der Anwesenden:
  - Teilnehmer\*innen die noch hinzugekommen sind (...d.h. beim 1. Treffen nicht dabei waren)
    - „Ich bin... und bin heute hierher gefahren mit der Hoffnung/Erwartung ....“
  - Teilnehmer\*innen die beim 1. Treffen bereits dabei waren:
    - „Ich bin... und bin beim letzten Mal nach Hause gefahren mit dem Gefühl/Eindruck ....“
- Erläuterung
  - Wohin könnte/sollte die Reise gehen?*
    - Beim 2. Treffen der FG soll/muss es auch um ein sinnvolles Ziel gehen, das in der Projektregion erreicht werden soll (siehe auch Foto 1 im Anhang)
    - Thomas Beil macht dazu einen 1. Versuch einer Zieldefinition, der während des Fokusgruppentreffens „im Raum“ steht (bzw. hängt) und nebenbei diskutiert wird
- Input
  - durch Projektbearbeiter Dr. Johannes Fuchs (Siehe Foto 2 im Anhang)
    - Anschluss an 1. Fokusgruppentreffen
- Diskussion:
  - (siehe Fotos 3 – 5, Pinnwände im Anhang)
- Ende der Veranstaltung mit Zusammenfassung und Ausblick (siehe Pkt. 1)

### 3. Anlage: Fotodokumentation

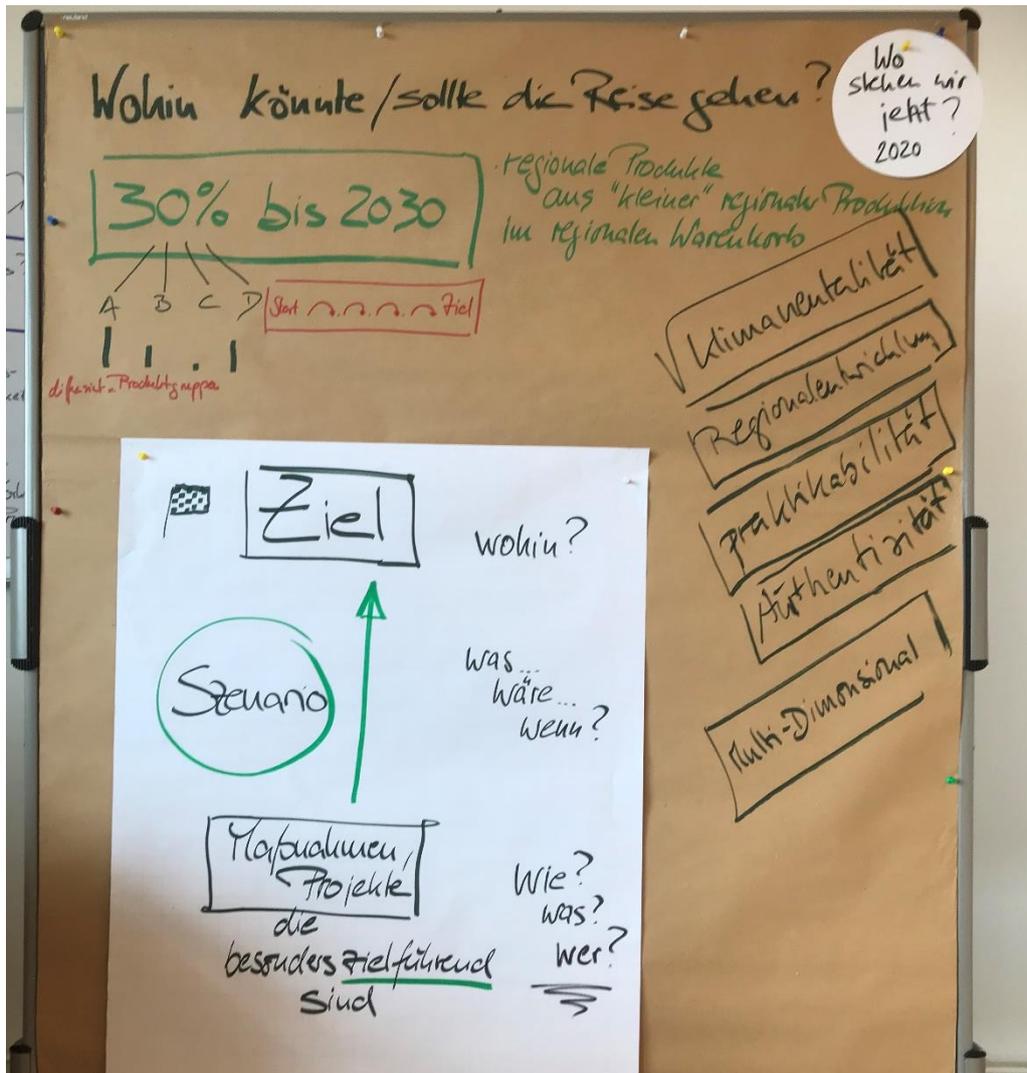


Foto 1: Pinwand & Chart: Wohin sollte die Reise gehen?

- Zieldefinition: Wohin? Wollen wir?
- Maßnahmen/Projekte: Wer? macht Was? Wie?... das zielführend ist? (→ Ziel)
- Szenario: Beschreibung der Region was wäre, wenn die → Maßnahmen umgesetzt werden würden? Wie sähe die Region dann aus? welches Bild kann man zeichnen?
- *Hinweis: Ziele differenzieren, Zwischenziele, nicht so hoch, damit sie besser zu verfolgen sind*
- *Frage: Wo stehen wir jetzt? Ausgangspunkt?*

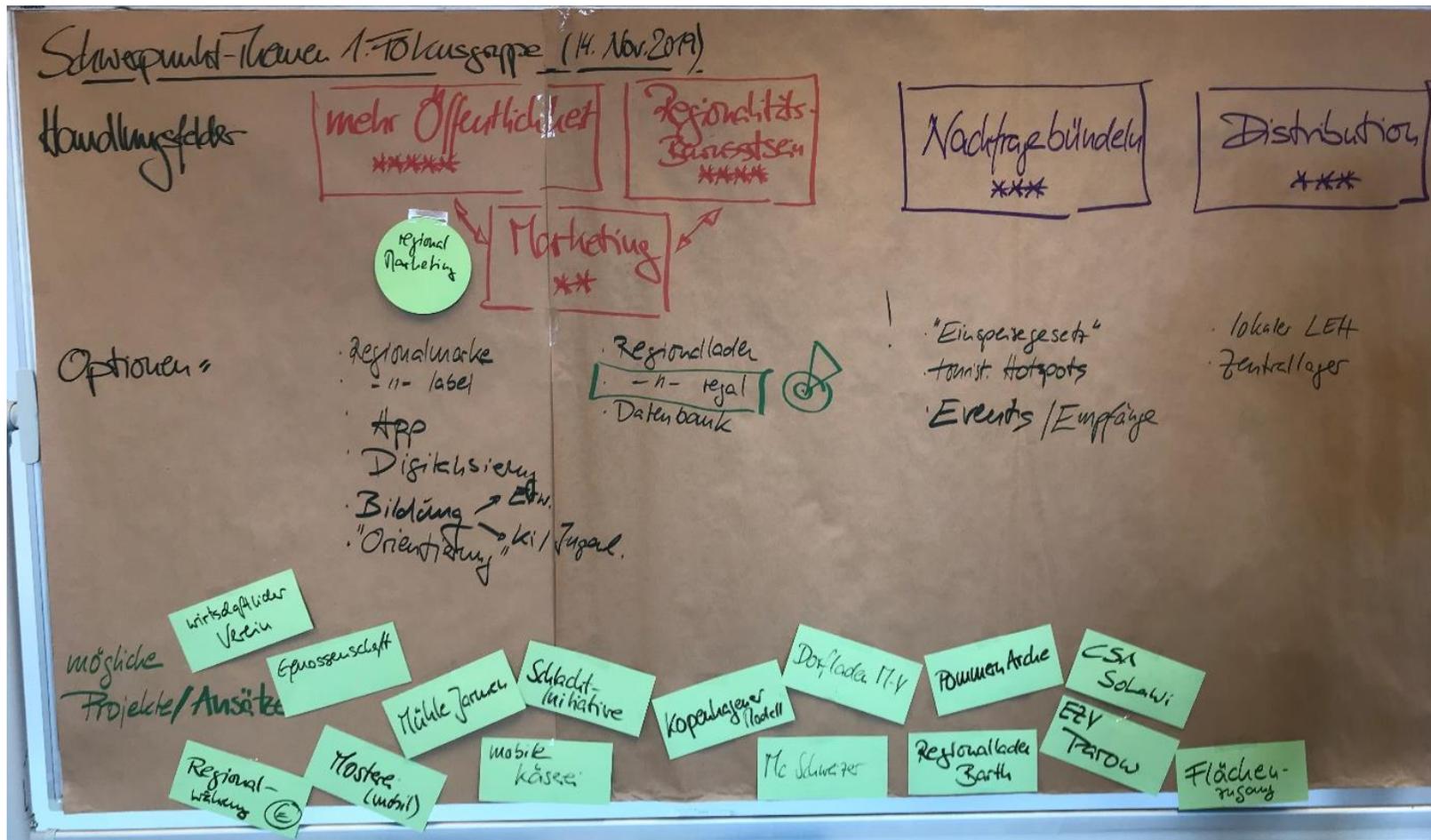


Foto 2: Anschluss an Fokusgruppe 1:

- Identifizierte Handlungsfelder: mehr Öffentlichkeit <- Marketing (in Verbindung mit) -> Regionalitätsbewusstsein Nachfrage bündeln Distribution
- Optionen/Ideen: (Einordnung von Ideen in die Handlungsfelder)
- (konkrete) Projekte / Ansätze: (Sammlung auf Karten; nicht abschließend)



Foto 3: Die Wertschöpfungskette:

Wo sind besonders „lohnende“ Ansatzpunkte für Maßnahmen?

Wo sind Bereiche, die man getrost für Maßnahmen außer Acht lassen kann? (da wenig erfolgversprechend?)

Das Betätigungsfeld „aufgespannt“

Links nach rechts: die Glieder der Kette

Oben nach unten: unterschiedliche Ebenen auf den sich Akteure ansiedeln/bewegen

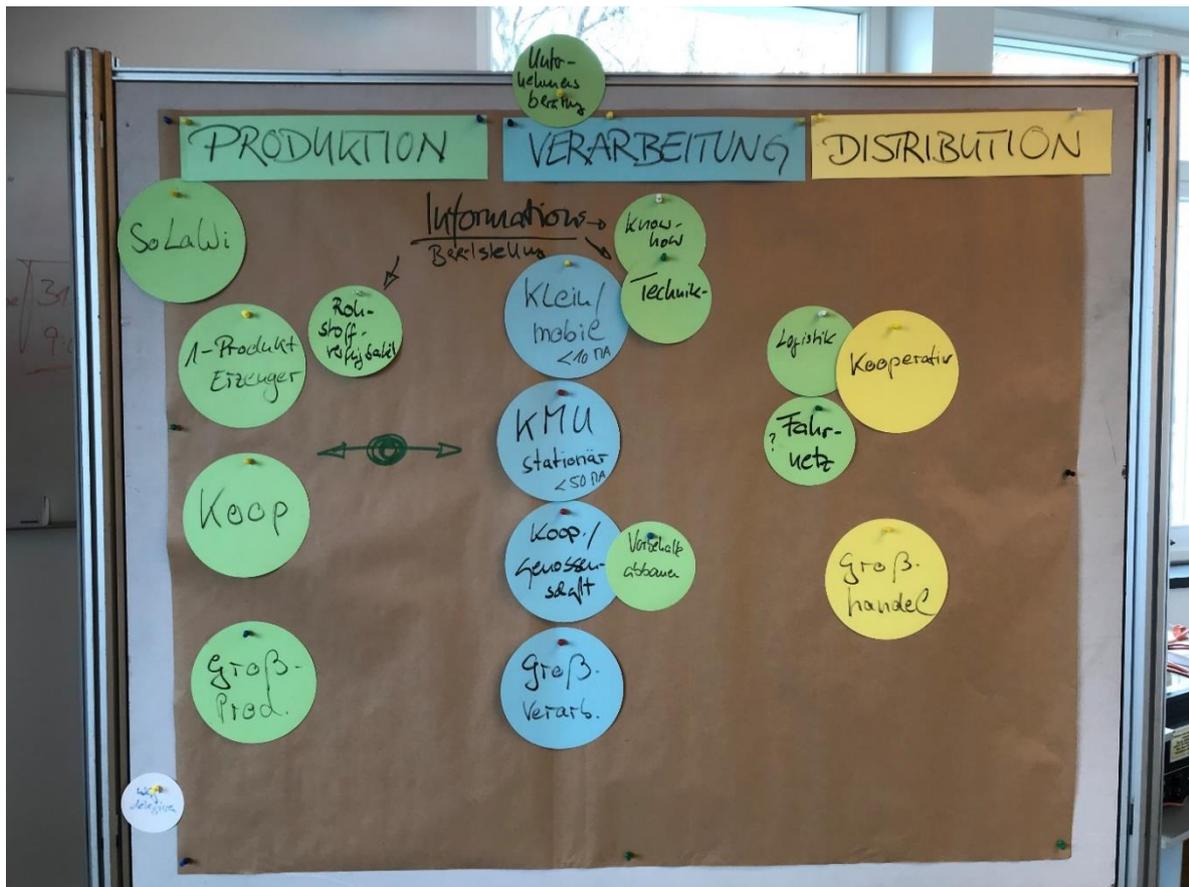


Foto 4: Pinnwand Produktion / Verarbeitung / Distribution

*Generell: Alles ist wichtig, keinen Schritt / keine vertikale Ebene weglassen!*

*„lohnende“ Ansatzpunkte:*

- *Unternehmensberatung*
- *Informationsbereitstellung*
- *Vorbehalte gegen Kooperationslösungen ausräumen (Genossenschaftslösungen)*
- *Logistik / Fahrnetz gestalten*



**4. Teilnehmer\*innenliste:**

<b>Name</b>	<b>Organisation</b>	<b>Rückmeldung</b>
Beckmann, Volker	Universität Greifswald, Landschaftsökonomie	bestätigt
Beil, Thomas	Michael Succow Stiftung	bestätigt
Feldt, Fabian	Amt für Tourismus und Wirtschaftsförderung der Hansestadt Greifswald	entschuldigt
Fischer, Friz	pommernArche	bestätigt
Fuchs, Johannes	Universität Greifswald, Wirtschaftsgeographie	bestätigt
Gaede, Henriette	Mobile Käserei	
Hoppenrath, Karen	Stadt Barth, Räumliche Planung, Bauverwaltung	bestätigt
Ingold, Markus	Mobile Mosterei	bestätigt
Keye, Tobias	Höfegemeinschaft Pommern	entschuldigt
Krohn, Anne	Regionale Entwicklungsagentur	bestätigt
Szemacha, Karen	WFG Vorpommern	bestätigt
Müsebeck, Robert	Rosmarin Catering	
Nätscher, Martin	Martin's Bio	entschuldigt
Rost, Michelle	Land Delikat	bestätigt
Rühs, Michael	Universität Greifswald, Landschaftsökonomie	bestätigt
Schiller, Daniel	Universität Greifswald, Wirtschaftsgeographie	
Schneider, Sven	EDEKA „Gleis Vier“ Greifswald	
Schnelle, Olaf	Schnelles Grünzeug	
Al-Khouri, Shady	Regionalbeirat Vorpommern	bestätigt
Silberstein, Theresa	Netzwerk Dorfladen MV	bestätigt
Steuer, Ulrike	Landkreis Vorpommern-Rügen Wirtschaftsförderung/ Regionalentwicklung	bestätigt
Tremmel, Udo	Büro für Kulinarische Maßnahmen	bestätigt
Wollenberg, Dörte	Meck Schweizer	entschuldigt

## 5. Anlage: Einladung zur Fokusgruppe

### „Regionale Wertschöpfung aus landwirtschaftlichen Produkten in Vorpommern“

#### 2. Treffen am 25.02.2020

Nach unserer ersten Fokusgruppe am Do., den 14. November 2019 laden wir Sie wieder ganz herzlich ein! Wir wollen diesmal auf der Grundlage der Ergebnisse des ersten Termins (Protokoll ist Ihnen zugegangen) tiefer einsteigen und versuchen mit Ihnen erste Grundzüge eines zukunftsfähigen Szenarios zu skizzieren. Im Mittelpunkt sollen daher jetzt vertieft folgende Fragen stehen:

**Können wir ein Ziel für ein Zukunftsszenario bei der Versorgung mit regionalen Lebensmitteln in Vorpommern benennen? Wie könnte dieses lauten?**

**Wie sieht vor diesem Hintergrund die derzeitige „Akteurs- und Beziehungs-Landkarte“ aus? ...und wo lohnt es sich besonders Kraft zu investieren?**

Abweichend zum letzten Mal treffen wir uns diesmal:

Veranstaltungsort: Seminarraum 228, Soldmannstr. 23, 1. OG  
(Universität Greifswald, Haus 6.2, Zoologisches Institut und Museum)

Wir freuen uns auf den Austausch in bewährter Runde und hoffen, dass Sie wieder so engagiert wie beim ersten Mal mit dabei sind. Auch diesmal übernehmen wir wieder gerne aus Projektmitteln Ihre anfallenden Kosten für die Anreise; Honorare für die Teilnahme können wir Ihnen nach wie vor leider nicht anbieten. Mit Fragen, Anregungen und Ihrer Anmeldung wenden Sie sich bitte an unten stehenden Kontakt.



Kontakt: Thomas Beil  
Koordination Praxispartner  
Michael Succow Stiftung  
  
Ellernholzstr. 1/3, 17489 Greifswald  
Tel.: 03834 / 83 542-15  
mobil: 0163 / 500 59 51

[thomas.beil@succow-stiftung.de](mailto:thomas.beil@succow-stiftung.de)

& Dr. Michael Rühs  
Verbundkoordination und Projektmanagement Vorpommern Connect  
Lehrstuhl für Allg. Volkswirtschaftslehre und Landschaftsökonomie  
Universität Greifswald, Institut für Botanik und Landschaftsökologie  
Soldmannstr. 15, 17489 Greifswald

[www.vorpommern-connect.de](http://www.vorpommern-connect.de)